

Newsletter der Gemeinde Schaan

18. September 2025

Investition in mehr Sicherheit im Bereich der ÖBB-Eisenbahnbrücke

Die Kreuzung Wiesengass-Binnendamm nahe der Sportanlage Rheinwiese ist für den Langsamverkehr nicht nur beengend, sondern seit vielen Jahren auch ein Sicherheitsproblem. Der Rheindamm gilt im Radroutenkonzept Liechtenstein als Radschnellweg. Jedoch müssen Radfahrerinnen und Radfahrer im Bereich der ÖBB-Eisenbahnbrücke kurzzeitig auf den Binnendamm unter dem Vorlandtragwerk ausweichen, um wieder auf den Rheindamm zu gelangen. Kreuzen dort Autos ihren Weg, sind kritische Situationen vorprogrammiert. Für Fussgängerinnen und Fussgänger auf der Ostseite der Brückenunterführung ist die Situation ähnlich gefährlich.

Da die ÖBB planen, im kommenden Jahr die Strecke im Bereich der Buchser Rheinbrücke inklusive dem Vorlandtragwerk auf der Schaaner Seite zu erneuern, möchte die Gemeindeverwaltung diese Chance nutzen, um gleichzeitig die Situation für den Langsamverkehr zu verbessern. Im Zuge der Verhandlungen rund um die Infrastrukturarbeiten der ÖBB konnte die Gemeindevorstellung erreichen, dass die Stützweite des bestehenden Tragwerks im Rahmen der Arbeiten erweitert wird – die Voraussetzung für eine neue und bessere Verkehrsführung.

Konkret ist vorgesehen, den Fuss- und Radschnellweg vom und zum Rheindamm auf eine Breite von dreieinhalb Metern auszubauen und mit Rabatten vom motorisierten Individualverkehr zu trennen. Auf der Ostseite soll zudem ein zwei Meter breites Trottoir für Fussgänger erstellt werden. Die Fahrbahn selbst erhält eine Breite von fünfeinhalb Metern.

Der Gemeinderat hat den Vertrag mit den ÖBB über Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung des Vorlandtragwerks genehmigt. Dies ermöglicht in einem nächsten Schritt die Beantragung von Fördergeldern aus dem Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein, um das Strassenprojekt im Bereich der Eisenbahnbrücke umzusetzen. Zudem hat der Gemeinderat den Neubau des dortigen Fuss- und Radwegs beschlossen und hierfür einen Kredit in der Höhe von 1,2 Millionen Franken genehmigt. Eine lohnenswerte Investition in die Sicherheit und Attraktivität des Langsamverkehrs in Schaan.

Auf dem folgenden Bild ist die neue Verkehrsführung in der Kreuzung Wiesengass-Binnendamm rot eingezeichnet.



Unterstützung der Erdbebenopfer in Afghanistan

Das schwere Erdbeben Ende August in der afghanischen Provinz Nangarhar hat zahlreiche Menschen das Leben gekostet, viele weitere verletzt und Tausende obdachlos gemacht. Auch die Infrastruktur wurde massiv beschädigt. Mittlerweile ist die Zahl der Opfer auf über 2200 Tote gestiegen. Die Such- und Rettungsarbeiten des Afghanischen Roten Halbmonds und der lokalen Behörden gehen unermüdlich weiter – zusätzlich erschwert durch ein weiteres Beben, das sich nur wenige Tage später ereignete. Das Rote Kreuz leistet in dieser schwierigen Situation insbesondere mit mobilen Gesundheitsteams schnelle medizinische Hilfe vor Ort.

Der Gemeinde Schaan ist es ein grosses Anliegen, Solidarität mit den betroffenen Menschen zu zeigen und zu helfen – so, wie sie es bereits bei früheren Naturkatastrophen getan hat. Der Gemeinderat hat daher einen Betrag von 50'000 Franken genehmigt, der an das Liechtensteinische Rote Kreuz gespendet wird und den Erdbebenopfern in Afghanistan zugutekommt.

Weitere Förderung des Literaturhauses Liechtenstein

Gemäss einer mittlerweile abgelaufenen Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Schaan und dem Verein Literaturhaus Liechtenstein erhielt die Institution jährlich 35'000 Franken. Da sich das Literaturhaus an der Poststrasse 27 seit seiner Gründung erfolgreich entwickelt hat und künftig ein erweitertes Programm anbieten möchte, hat der Gemeinderat über den Antrag für eine Weiterführung der Unterstützung beraten. Die Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Skino und der Omni-Buchhandlung wird dabei als sehr positiv wahrgenommen.

Aufgrund der geplanten Ausweitung des Angebots ist eine Professionalisierung des Betriebes dringend notwendig. Um diese zu ermöglichen, hat der Gemeinderat erneut einen Jahresbeitrag von 35'000 Franken für das Literaturhaus beschlossen. Diese Förderung gilt für drei Jahre – von 2026 bis 2028. Gemeinsam mit dem Landesbeitrag erhält das Literaturhaus Liechtenstein damit eine solide Grundlage für neue Projekte und spannende Veranstaltungen.

Schaan, 18. September 2025

Gemeindevorsteher Daniel Hilti